

Beschlussprotokoll der Sitzung des Fachausschusses
„BAU, HÄFEN, UMWELT, VERKEHR, WIRTSCHAFT, STADTPLANUNG, STADTENTWICKLUNG“
(Beirat Woltmershausen)
Öffentliche Sitzung (Nr. 10 /23-27) am 27.01.2025 von 19:30 bis 20:10 Uhr
Ort: Reisende Werkschule, Dötlinger Straße 2-4, 28197 Bremen

Anwesend: Florian Dietrich, Ole Lindemann, Holger Meier, Kaspar Nickel, Lukas Prinz, Stephan Schulz, Edith Wangenheim (i.V.)
beratend: Aurelia Schleifert

fehlend: Anja Leibing

Gäste: Vertreter:innen der Presse, der Polizei und interessierte Bürger:innen

Leitung: Uwe Martin

Protokoll: Anna Schreiner (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Der Ortsamtsleiter begrüßt die Anwesenden und gibt bekannt, dass Herr Kian Samadbin von der Partei DIE LINKE in seiner Funktion als sachkundiger Bürger am 27.12.2024 zurückgetreten ist. Daraufhin hat DIE LINKE eine Nachbenennung durch Herrn Kaspar Nickel veranlasst. Er wird zukünftig dem Fachausschuss „Bau, Häfen, Umwelt, Wirtschaft, Stadtplanung, Stadtentwicklung“ als sachkundiger Bürger angehören, während Herr Hartmut Malyssek als sachkundiger Bürger im Fachausschuss „Inneres, Soziales, Integration, Kultur“ tätig sein wird.

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit der Sitzung wird festgestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.12.2024 (Nr. 09/23-27)

Beschluss: Das vorliegende Protokoll wird genehmigt. (6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 3. Beratung Einbahnstraßenregelung in der Straße Dorfkampsweg

Der Ortsamtsleiter berichtet, dass auf den [Beschluss des Fachausschusses vom 16.09.2024](#) zur Schulswegsicherheit in der Straße Dorfkampsweg in der Zwischenzeit eine abschließende Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) vorliegen würde, welche er den Fachausschussmitgliedern vorträgt.

Zu Punkt 1 (Bau eines Fußgängerüberweges (FGÜ) vor der Grundschule (GS) Rablinghausen): Um das Erfordernis eines FGÜ (im begründeten Einzelfall) überprüfen zu können, muss im Zusammenhang mit der aktuellen Novellierung der Straßenverkehrsordnung (StVO) die Überarbeitung der Verwaltungsvorschrift (VV) abgewartet werden. Die Überarbeitung der VV ist für März 2025 angekündigt.

Zu Punkt 2 (Bau weiterer Straßenschwellen): Unter Berücksichtigung der in der Vergangenheit gemachten negativen Erfahrungen und hohen Erhaltungskosten im Zusammenhang mit dem Einbau von Straßenschwellen, empfiehlt das ASV dem Fachausschuss die Verwendung dieser zu unterlassen.

Die Fachausschussmitglieder werden diesen Punkt vorerst nicht weiterverfolgen.

Zu Punkt 3 (Prüfung absolutes Halteverbot/Feuerwehrezufahrt zur Kindertagesstätte Charlotte Niehaus): Das ASV empfiehlt die Überprüfung des Halteverbots im Zusammenhang mit der Umsetzung der Einbahnstraßenregelung unter Punkt 6.

Zu Punkt 4 (Erweiterung der Beschilderung): Das ASV rechnet für die Ergänzung des Verkehrszeichens (VZ) 136 um den Zusatz „Schule“ mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 200,- €. Hierzu wird der Fachausschuss einen Beschluss unter TOP 4 fassen.

Zu Punkt 5 (Eingang der Schule aufwerten): Die Umsetzung der im Punkt 5 genannten Maßnahmen obliegt der GS Rablinghausen und wird vom Fachausschuss vorerst nicht weiterverfolgt.

Zu Punkt 6 (Anordnung einer Einbahnstraße): Für die Umsetzung einer Einbahnstraßenregelung in der Straße Dorfkampsweg bittet das ASV den Beirat um eine Information der gesamten Anwohnerschaft des Dorfkampswegs und auch der angrenzenden Bereiche der Stromer Straße und des Mühlhauser Weges über das geplante Vorhaben. Ferner sollen die Anwohner:innen am Prozess beteiligt werden, um eine Zustimmung für die Einrichtung einer Einbahnstraße nachweisen zu können.

Der Ortsamtsleiter erläutert, dass für eine Beteiligung der Anwohner:innen diesen konkrete Informationen zu geplanten Veränderungen in der Straße Dorfkampsweg sowie deren Auswirkungen auf den Verkehr zur Verfügung gestellt werden sollten. Er schlägt dem Fachausschuss folgende Optionen zum weiteren Vorgehen vor:

a) Das Ortsamt plant eine Zusammenarbeit mit der Hochschule (HS) Bremen, um im Rahmen eines Projektes eine Untersuchung der geplanten Maßnahme durchführen zu können. Die Ergebnisse der Untersuchung würden dem Fachausschuss sowie den Anwohner:innen in einer Sitzung des Fachausschusses präsentiert werden, um im Anschluss daran die Beteiligung der Anwohner:innen und die Auswertung der Beteiligung durchführen zu können. Zu bedenken wäre, dass die Zusammenarbeit mit der HS Bremen vermutlich an dem Semesterzyklus der HS gebunden und daher als ein langfristiges Vorhaben zu bewerten ist. Die Kontaktaufnahme zur HS Bremen seitens des Ortsamtes ist bereits erfolgt.

b) Als weitere Option könnte der Fachausschuss die Beauftragung einer Verkehrsexpertise durch eine:n Verkehrsplaner:in veranlassen. Eine Finanzierung durch das Stadtteilbudget Verkehr wäre denkbar. Der Vorteil dieser Option wäre eine zügige Erstellung der verkehrlichen Einschätzung, welche dem Fachausschuss und den Anwohner:innen zeitig vorgestellt werden könnte. Der weitere Ablauf wie unter a).

c) Parallel würde der Ortsamtsleiter Kontakt zur Verkehrsplanung der senatorischen Dienststelle für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (SBMS) aufnehmen wollen und dort nach einer Einschätzung der Situation und einer Unterstützung in der Sache bitten.

Ein Fachausschussmitglied gibt zu bedenken, dass bei Beauftragung einer Verkehrserhebung hohe Kosten zu befürchten wären und spricht sich für das Projekt mit der HS aus.

Der Fachausschussprecher und zwei weitere Fachausschussmitglieder könnten sich die Beauftragung einer/eines Verkehrsplaner:in/Verkehrsplaner vorstellen. Für eine endgültige Entscheidung benötigen sie allerdings ein Angebot und bitten das Ortsamt ein solches zu erfragen.

Ein Anwohner der Straße Dorfkampsweg meldet sich zu Wort und schildert die problematische Situation vor Ort, u.a. auch den Wendeverkehr in der engen Straße, welcher dazu führt, dass die Autos auf die Fußwege und private Grünanlagen ausweichen. Er gibt zu bedenken, dass wenn der Fachausschuss sich für die Anordnung einer Einbahnstraße entscheiden sollte, damit zu rechnen sei, dass alle in die Straße einfahrenden Autos an der Schule vorbeifahren müssten. Er begrüßt die Idee, dass die Anwohner:innen im folgenden Findungs- und Entscheidungsprozess beteiligt werden sollen.

Der Ortsamtsleiter ergänzt, dass die vom Fachausschuss geforderte Einbahnstraße den Wendeverkehr zukünftig unterbinden soll. Gleichzeitig möchte der Fachausschuss vermeiden, dass mögliche negative Auswirkungen, die aus dieser neuen Regelung resultieren könnten, das Leben der Anwohner:innen unnötig erschweren.

TOP 4. Mittelbewilligung aus dem Stadtteilbudget Verkehr zur Erweiterung der Beschilderung VZ 136 um den Zusatz „Schule“ in der Straße Dorfkampsweg

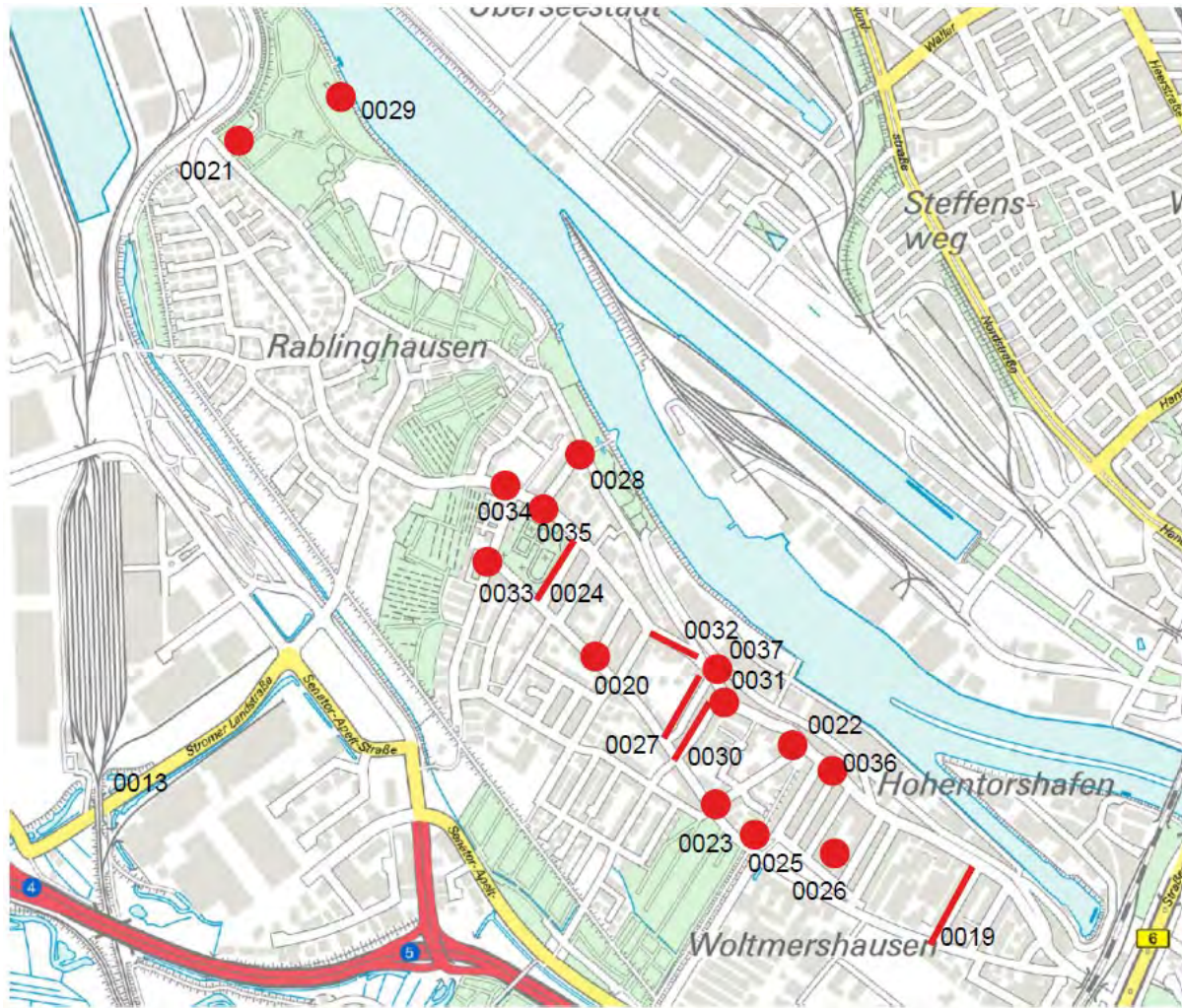
Der Fachausschuss „Bau, Häfen, Umwelt, Verkehr, Wirtschaft, Stadtplanung, Stadtentwicklung“ stellt für die Ergänzung des Verkehrszeichens 136 um den Zusatz „Schule“ in der Straße Dorfkampsweg bis zu 200,- € aus seinem Stadtteilbudget Verkehr zur Verfügung.

Begründung: Mit seinem [Beschluss vom 16.09.2024](#) bat der Fachausschuss das Amt für Straßen und Verkehr Maßnahmen zu ergreifen, um die Schulwegsicherheit in der Straße Dorfkampsweg zu verbessern. Die Ergänzung der Beschilderung ist eine der vom Fachausschuss vorgeschlagenen Maßnahmen, die umgesetzt werden soll. (*einstimmig*)

TOP 5. Priorisierung der Standorte für das Fahrradbügelprogramm 2020

Der Ortsamtsleiter erörtert, dass in der Antwort des ASV auf den [Beschluss des Beirates vom 03.06.2024](#) um eine Priorisierung der Standortvorschläge aus 2021 gebeten wurde. Grund dafür sei der Umstand, dass nicht alle 19 Standortvorschläge in 2025 umgesetzt werden könnten und der Beirat daher bestimmen sollte, welche Fahrradbügel zuerst aufgestellt werden sollen.

Die Fachausschussmitglieder einigen sich auf die folgende Priorisierung der Standortvorschläge:



- 0021 Discgolf-Platz
- 0025 Spielplatz Hempenweg
- 0029 Strand
- 0022 Dötlinger Straße
- 0028 Spiel- und Wassergarten
- 0026 Spielplatz Huderstraße
- 0023 Dötlinger Straße/Bohnenkamp
- 0019 Akazienstraße
- 0031 Woltmershauser Straße/Wildeshauser Straße
- 0034 Woltmershauser Straße/Kamphofer Damm
- 0020 Auf dem Bohnenkamp/Stuhrer Straße
- 0024 Goosekamp
- 0027 Ochtumstraße
- 0030 Wildeshauser Straße
- 0032 Woltmershauser Straße, zwischen Rechtenflether Str. und Nr. 378
- 0033 Auf dem Bohnenkamp/Kamphofer Damm
- 0035 Woltmershauser Straße/Duntzestraße
- 0036 Woltmershauser Straße/Schillingstraße
- 0037 Woltmershauser Straße 344

TOP 6. Berichte aus dem Fachausschuss ./.

TOP 7. Berichte des Amtes

- Der Ortsamtsleiter berichtet, dass auf den [Beschluss des Beirates vom 02.12.2024](#) zur verkehrlichen Situation im Tabakquartier (TQ) eine Antwort von SBMS im Ortsamt eingegangen ist, welche er den Fachausschussmitgliedern vorträgt.

Zu 1 (Anbindung des TQ durch ÖPNV): „Mit [Beschluss vom 02.07.2024 des Senats](#) wurde die Finanzierung zur Stufe 1 der Angebotsoffensive im ÖPNV mit Umsetzung durch die BSAG beschlossen. Mit der Angebotsoffensive wird die ÖPNV-Anbindung des Vorderen Woltmershausen wesentlich verbessert. Die Umsetzung wurde zwischenzeitlich bis Anfang 2026 ausgesetzt. Aufgrund der großen Angebotslücken und der steigenden Nachfrage im Tabakquartier wird zurzeit geprüft, ob bis zur Einführung der Angebotsstufe 1 das Angebot der Linie 63 vorab teilweise ausgebaut werden kann.“

Zu 2 (Ausbau der Verlängerung der Straße Am Gaswerkgraben): „Der Beschluss unterstützt das Anliegen der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, den Bau der Straße Am Gaswerkgraben zügig voranzutreiben. Zum jetzigen Zeitpunkt finden Abstimmungen zwischen dem Erschließungsträger, der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung und dem Amt für Straßen und Verkehr zum Erschließungsvertrag statt. Anschließend können die weiteren Schritte für eine bauliche Umsetzung der gesamten Straße eingeleitet werden. Der Beirat wird über den Fortgang proaktiv informiert.“

Zu 3 (Verkehrssituation an der Einmündung der Straße Auf dem Bohnenkamp auf die Straßen Am Tabakquartier und Hermann-Ritter-Straße): „Ein Komplettumbau kann derzeit ressourcenbedingt nicht zeitnah in Aussicht gestellt werden. Es ist jedoch mit dem Amt für Straßen und Verkehr vereinbart, kurzfristig umsetzbare Lösungen zur Verbesserung der Situation am Knotenpunkt insbesondere für den Radverkehr zu begutachten und zu prüfen. Die unterbreiteten Vorschläge des Beirates werden dabei in eine Prüfung einbezogen.“

Die Fachausschussmitglieder bitten das Ortsamt ca. Ende Mai 2025 eine Sachstandsanfrage zu den drei Punkten an SBMS zu richten.

- Auf eine Anfrage des Ortsamtes zu der aktuell ungenutzten Immobilie der ehemaligen Kindertagesstätte Charlotte Niehaus und dem auf dem Gelände aufgestellten Container, gab es seitens Immobilien Bremen eine Rückmeldung. Immobilien Bremen handelt im Auftrag der bremischen Behörden und ermittelt Bedarfe anhand der Bestandsimmobilien. Derzeit sind keine Planungen zur Nutzung des ehemaligen Kita-Gebäudes bekannt. Eine Vermietung oder Verkauf der Immobilie ist aktuell nicht vorgesehen.

Ein Fachausschussmitglied ergänzt, dass in dem besagten Container derzeit der Hort der GS Rablinghausen untergebracht ist und der Beirat sich für den Erhalt des Hortes (bis zur Umsetzung der Ganztagsbetreuung in der GS Rablinghausen) einsetzen sollte.

Die Fachausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8. Verschiedenes ./.

Holger Meier
Ausschussvorsitzender

Uwe Martin
Sitzungsleitung

Anna Schreiner
Protokoll